C … what it takes to change

Die Highlights der Ars Electronica 2014

4. – 8.9.2014

Pressegespräch am 27.8.2014 mit

Christine Schöpf (Direktorium Ars Electronica)
Gerfried Stocker (Direktorium Ars Electronica)
Martin Honzik (Leitung Ars Electronica Festival)
Horst Hörtner (Leitung Ars Electronica Futurelab)

Weitere Presseinformationen und druckfähigen Pressebilder zur Ars Electronica 2014 finden Sie im Internet auf http://www.aec.at/c/press/. Infos zum Thema und Programm des Festivals finden Sie auf http://www.aec.at/c/.

Die Highlights der Ars Electronica 2014

4. bis 8. September, in Linz

(Wien, 27.8.2014) Von 4. bis 8. September findet das diesjährige Ars Electronica Festival in Linz statt. Unter dem Motto *C … what it takes to change* widmet sich das Festival diesmal dem „Ökosystem" von Kreativität und Innovation und fragt nach den notwendigen Rahmenbedingungen und ProtagonistInnen des Wandels. Darüber hinaus geht es um die Rolle, die Kunst in solchen Transformationsprozessen spielen kann. Wie immer lädt Ars Electronica dazu KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen aus aller Welt nach Linz und wie immer gestalten diese eine ganze Reihe von Ausstellungen, Konferenzen, Konzerten, Performances und Interventionen. Allerdings nimmt Ars Electronica das diesjährige Festivalmotto zum Anlass, um einige Neuerungen zu proben: das Festival sucht daher nach neuen Wegen und will Mitwirkende wie Publikum dabei in Bewegung versetzen – geistig wie körperlich.

Ars Electronica zieht in die Linzer Innenstadt

Eine Besonderheit der diesjährigen Ars Electronica ist, dass sie über Jahre hinweg bespielte Orte diesmal hinter sich lässt und so konsequent wie nie zuvor in den öffentlichen Raum geht. Ausstellungen, Präsentationen, OpenLabs, Vorträge und ganze Konferenzen, Konzerte – all das findet draußen, konkret mitten in der Linzer Innenstadt statt. Im Areal zwischen Landstraße, Spittelwiese, Herrenstraße und Promenade richtet sich die Kunst ein – hier subtil, dort plakativ. Ars Electronica bespielt Shops, Innenhöfe, Gärten, Tiefgaragen, Straßen und Plätze, Turnsäle und Klassenzimmer, die Schalterhalle einer Bank und eine Kathedrale samt dazugehörigem Pfarramt und Bischofshof.

Das Festival lädt zum globalen Summit

Eine andere Neuerung besteht darin, dass man erstmals zum globalen Summit lädt, der Festivalformate wie das traditionelle Themensymposium, die Pixelspaces-Konferenz sowie ein Panel zum Residency Network des Ars Electronica Futurelab und KünstlerInnengespräche des Prix Ars Electronica zusammenführt. Junge Innovators treffen dabei auf etablierte und renommierte Mentors und ExpertInnen aus den Bereichen Kunst und Design, Engineering, Start Ups und Social Activism. Gemeinsam diskutieren sie über die Grenzen ihrer jeweiligen Communities hinweg, darüber was und wen es braucht, damit Kreativität und Innovation ganz konkrete Wirkung entfalten können.

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press

Ars Electronica Festival

Seit 1979 beschäftigt sich das Ars Electronica Festival mit den Wechselwirkungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft. Symposien, Ausstellungen, Performances, Interventionen und Konzerte kreisen dabei stets um ein spezifisches, von Jahr zu Jahr wechselndes Thema. Die Ars Electronica will ihren Diskurs stets in und mit der Öffentlichkeit austragen. Umgesetzt wird das dichte Festivalprogramm von hunderten KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen und TechnologInnen aus aller Welt. Als Veranstalter fungiert die Ars Electronica Linz GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Stadt Linz, als Mitveranstalter treten der ORF Oberösterreich, die LIVA Veranstaltungsgesellschaft mbH und das OK im OÖ Kulturquartier auf.

Die Festival-Highlights 2014

Opening-Parcour & Opening-Event

Do 4.9. / 11:00 – 23:00 / an nahezu allen Locations des Festivals

Festivalwebsite: Festival to go – Opening-Parcour

Der erste Tag des Festivals steht diesmal ganz im Zeichen des Opening-Parcours. Start ist um 11:00 Uhr im Ars Electronica Center, Endpunkt des großangelegten Rundgangs der Mariendom, vor dem ab 20:30 Uhr die abendliche Festivaleröffnung über die Bühne geht: Um 11:00 Uhr empfängt mit Hiroo Iwata zunächst der Begründer von *Device Art* und Kurator der gleichnamigen Ausstellung im Ars Electronica Center (1. OG). Punkt 12:00 Uhr geht es ins Foyer (EG) hinunter und hinein in den Deep Space, wo Maki Namekawa (Klavier), Emiko Ogawa (Visuals) und Chiaki Ishikawa (Komposition) ihre audiovisuelle Performance *STORY WEAVER* erstmalig zur Aufführung bringen. Nach dieser Premiere geht es über die Donau hinüber auf den Hautplatz, wo der diesjährige Campus eröffnet werden will: Im Gebäude der Kunstuniversität begrüßen Michel Cleempoel und François Zajéga, beide Professoren von ARTS² und Kuratoren der Ausstellung *Programmer ou être programmé*. Teil 2 des Campus wird wie immer von Studierenden der Linzer Kunstuniversität bespielt. Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des Studiengangs Interface Cultures, fällt die von Christa Sommerer, Laurent Mignonneau, Martin Kaltenbrunner, Michaela Ortner und Reinhard Gupfinger kuratierte Ausstellung im „Raumschiff" diesmal um einiges umfangreicher aus als üblich. Um 15:00 Uhr macht der Opening-Parcour an der nächsten Station am gegenüberliegenden Ende des Hautplatzes Halt: im Container von Radio Ö1, das heuer das gemeinsam mit Ars Electronica entwickelte Projekt *Umbrella Radio* zum Festival beisteuert. Um 15:45 Uhr wird dann das Kinder- und Jugendfestival u19 – CREATE YOUR WORLD offiziell eröffnet, das heuer im Innenhof des Akademischen Gymnasiums zu Gast ist. Gleich daneben, in den Klassenräumen und auf den Gängen des Akademischen Gymnasiums begrüßen um 16:15 Uhr die KuratorInnen I-Wei Li und Pierre Bongiovanni in der Ausstellung *Buddha on the Beach*. Schon 30 Minuten danach, um 16:45 Uhr eröffnet Gerfried Stocker, der künstlerische Leiter von Ars Electronica, den *Future Innovators Summit* ebenfalls im Akademischen Gymnasium (Neubau). Danach trifft man sich um 17:30 Uhr in der Arkade Shoppingmall, in der die *Change Gallery* verortet ist. Nächste Station ist das OK im OÖ Kulturquartier (18:00 Uhr), das

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press

traditionell die von Genoveva Rückert und Christine Schöpf kuratierte große *CyberArts-Ausstellung* präsentiert. Um 19:30 Uhr laden Peter Androsch und Anatol Bogendorfer zur Premiere von *SONOTOPIA* in den Innenhof des Bischofshofs. Danach biegt der Opening-Parcour schließlich in die Zielgerade ein und steuert auf den Mariendom zu: Am Platz davor startet um 20:30 Uhr die offizielle Eröffnung der Ars Electronica 2014, Teil davon ist auch ein Rundgang im Dom (21:30 Uhr), der erstmals als „Ausstellungshalle" inszeniert wird.

Future Innovators Summit

Do 4.9. – So 7.9. / täglich 10:00 – 21:00 / Akademisches Gymnasium, Sparkasse Oberösterreich, Kundenzentrum Promenade, Bischofshof, Central, Paul's küche.bar.greisslerei, Arkadenhof, OK im OÖ Kulturquartier

Festivalwebsite: Festival to think & talk – Future Innovators Summit

Mit dem *Future Innovators Summit* lädt Ars Electronica gemeinsam mit Hakuhodo und ITU Telecom erstmals zu einem globalen Summit, an dem sich – und dies ist eine weitere Besonderheit – ExpertInnen aus den vier Bereichen Kunst und Design, Engineering, Start Ups und Social Activism beteiligen. Im Rahmen dieses Summits docken das traditionelle Themensymposium des Festivals, die *Pixelspaces-Konferenz* sowie ein Panel zum *Residency Network des Ars Electronica Futurelab*, Projektpräsentationen der Ars Electronica Solutions, KünstlerInnengespräche des Prix Ars Electronica aneinander an. Ergebnis ist ein einzigartiger Mix aus Lectures und Keynotes, Diskussionen und Workshops, die allesamt auch für das Publikum zugänglich sind. Die ProtagonistInnen des *Future Innovators Summit* sind zum einen junge Innovators aus aller Welt, die mit ihren künstlerischen Projekten oder Start Ups, ihrer Forschungstätigkeit oder sozialen Initiativen bereits von sich Reden machten. Sie treffen zum anderen auf die Facilitators von Hakuhodo und Mentors, renommierte bzw. etablierte ExpertInnen und EntscheidungsträgerInnen aus verschiedenen Bereichen: der Fotograf Oliviero Toscani (IT), DG-Connect-Leiter Robert Madelin (UK), Hiroshi Ishii (JP/US) vom MIT Medialab, Joachim Sauter (DE) von Art+Com und der Künstler und Wissenschaftler Golan Levin (US) von der Carnegie Mellon University. Innovators und Mentors tauschen ihre Meinungen aus, geben Feedback und stellen sich und ihre Projekte der Diskussion mit dem Publikum. Der *Future Innovators Summit* startet Donnerstag, 4. September 2014 und findet seinen Abschluss und Höhepunkt in Form eines Wrap Ups am Sonntag, 7. September 2014, um 18:00 Uhr.

Featured Artists 2014: Shinseungback Kimyonghun

Do 4.9., Sa 6.9. und So 7.9. / 10:00 – 21:00, Fr 5.9. / 10:00 – 23:00, Mo 8.9. / 10:00 – 18:00 / Ars Electronica Center

Do 4.9. – Mo 8.9. / 9:30 – 19:00 / Arkade, Barschneiderei

Do 4.9. – Mo 8.9. / 10:00 – 21:00 / Akademisches Gymnasium

Festivalwebsite: Festival that shows – Featured Artists

Seit 2012 arbeiten der Computerspezialist Shin Seung Back und der Künstler Kim Yong Hun zusammen. Ihr Ziel: das Wesen des digitalen Lebens verstehen lernen. Die Voraussetzung dafür: sich mit dem Wesen von Technologie und uns Menschen auseinanderzusetzen. Die künstlerischen Projekte des in Seoul beheimateten Duos kreisen um die Unterschiede zwischen Mensch und Computer und thematisieren etwa, nach welchen Regeln der eine die

Rückfragehinweise & weitere Hinweise
Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press

Welt um sich wahrnimmt und interpretiert und auf welche Weise sich dies beim anderen vollzieht. Insgesamt zehn Arbeiten von *Shinseungback Kimyonghun* werden im Rahmen des Festivals präsentiert.

CyberArts 2014

Do 4.9. – Mo 8.9. / 10:00 – 21:00, Sa 10:00 – 23:00 / OK im OÖ Kulturquartier

Festivalwebsite: Festival that shows – CyberArts

Wenngleich das Ars Electronica Festival heuer mit einer ganzen Reihe von Neuerungen aufwartet, ist und bleibt hingegen die *CyberArts-Ausstellung* die wichtigste Medienkunstschau, die im Rahmen des Festivals präsentiert wird. Sie bündelt eine Auswahl der besten Arbeiten, die von der Jury des Prix Ars Electronica in den Kategorien *Interactive Art*, *Digital Communities*, *Computer Animation*, *[the next idea] voestalpine Art and Technology Grant* und *u19 – CREATE YOUR WORLD* prämiert wurden. Erstmals Teil der *CyberArts* ist auch die Werkschau eines Pioniers der Medienkunst: Roy Ascott ist der Preisträger in der 2014 initiierten Kategorie *Visionary Pioneers of Media Art*. Ergänzend zur *CyberArts-Ausstellung* finden am Samstag, 6. September 2014, die *KünstlerInnengespräche* statt.

Prix Ars Electronica Gala

Fr 5.9. / 19:00 / Brucknerhaus, Großer Saal

Festivalwebsite: Festival to celebrate – Gala

Die feierliche Gala im Brucknerhaus rückt jene KünstlerInnen ins Rampenlicht, deren Projekte beim diesjährigen Prix Ars Electronica mit *Goldenen Nicas* ausgezeichnet wurden. Im Beisein von rund 1200 Gästen sowie zahlreichen MedienverterInnen aus dem In- und Ausland erhalten sie ihre Trophäen überreicht.

ARTS²: Programmer ou être programmé

Do 4.9. – Mo 8.9. / 11:00 – 21:00 / Kunstuniversität Linz

Festivalwebsite: Festival that shows – ARTS²

Der *Campus* ist ein mittlerweile traditionelles Ausstellungsformat jeder Ars Electronica. Bespielt wird er stets von der Studienrichtung Interface Cultures der Kunstuniversität Linz sowie einer nicht-österreichischen Kunstuniversität. Diesmal zu Gast: ARTS² – École supérieure des Arts aus Mons, der Kulturhauptstadt Europas 2015. Die belgische Kunstakademie bildet Studierende in den visuellen Künsten, Musik und Theater aus. Sie zeichnet sich durch ihre multidisziplinäre Struktur und die vielen, daraus resultierenden studienübergreifenden Projekte aus. Zu den Werten der Schule gehört, den Studierenden eine breite Werkzeugpalette – und hier vor allem das Programmieren – zu vermitteln und sie zum Beschreiten eigener Wege zu ermutigen. Einzigartig in Europa ist auch der Studienbereich elektroakustische Musik. Einen Eindruck vom kreativen Schaffen der Studierenden vermittelt die Ausstellung *Programmer ou être programmé*, die im Rahmen der Ars Electronica in Linz gezeigt wird.

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press

10 Jahre Interface Cultures

Do 4.9 – Mo 8.9. / 11:00 – 21:00 / Hauptplatz, Raumschiff und Strafsachenstelle

Festivalwebsite: Festival that shows – Interface Cultures

Interaktive Kunst und innovatives Interface Design zwischen Kunst, Design und Forschung stehen im Mittelpunkt des Studiengangs Interface Cultures an der Linzer Kunstuniversität. Vor genau zehn Jahren haben Christa Sommerer (AT) und Laurent Mignonneau (FR) den Studiengang initiiert – ein Jubiläum, das im Rahmen der diesjährigen Ars Electronica gebührend gefeiert werden will und wird: mit einer Ausstellung, die mit 17 Arbeiten von 40 Studierenden aus 13 Ländern so umfassend ausfällt wie noch nie zuvor, mit Network Talks, an denen ProfessorInnen einer ganzen Reihe von Partneruniversitäten in Europa, Asien, Südamerika und Australien teilnehmen, sowie einem Alumnitreffen.

Device Art

Do 4.9., Sa 6.9., So 7.9. / 10:00 – 21:00, Fr 5.9. / 10:00 – 23:00, Mo 10:00 – 18:00 / Ars Electronica Center

Festivalwebsite: Festival that shows – Device Art

Die Ausstellung *Device Art* präsentiert Objekte, die ihre Ernsthaftigkeit und Leistungsstärke auf spielerische Weise verbrämen. Dennoch sind alle Exponate – zumindest potenziell – alltagstauglich bzw. teils gar im Handel erhältlich. Die noch recht junge Kunstform wurde 2004 von einer Gruppe um Hiroo Iwata (JP) an der Tsukuba Universität initiiert und verfolgt seither das Ziel, technische Gerätschaften mit ausgefeiltem, verspieltem Design zu versehen und dafür neuartige Materialien und Techniken zu nutzen. Der Mechanismus des jeweiligen Exponats gibt dabei stets das Thema vor – Inhalt und Gerät sind nicht voneinander zu trennen. Kunst, Design, Technologie, Wissenschaft und Unterhaltung verschmelzen auf einzigartige Weise und führen gleichzeitig Modernität und alte, japanische Traditionen zueinander. Die Ausstellung im Ars Electronica Center versammelt neben Arbeiten der japanischen KünstlerInnengruppe rund um Hiroo Iwata auch Werke von KünstlerInnen des ART|SCI Center der University of California Los Angeles (US) sowie des in Zagreb beheimateten Bureau of Contemporary Art Praxis Kontejner (HR).

Buddha on the Beach

Do 4.9. – Mo 8.9. / 10:00 – 21:00 / Akademisches Gymnasium (weitere Arbeiten sind im LENTOS Kunstmuseum, in der Arkade und im Mariendom zu sehen)

Festivalwebsite: Festival that shows – Buddha on the Beach

Angesichts der vielen aktuellen Krisen fliehen wir – sei es in Gedanken oder ganz und gar physisch – immer öfter in fernab gelegene, idyllische Strandparadiese. Angenommen, Buddha erschiene heute an einem dieser Strände – wüsste er eine Lösung für unsere Probleme? Oder bräuchte auch er selbst erst einmal einen Strandurlaub? Mit der Ausstellung „Buddha on the Beach" präsentieren die KuratorInnen I-Wei Li und Pierre Bongiovanni drei große interaktive Installationen, zwei Liveperformances sowie 12 visuelle bzw. Videoarbeiten, die ihrer Verschiedenheit zum Trotz allesamt danach fragen, wie unsere Zukunft wohl

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press

aussehen wird. *Buddha on the Beach* zeigt, in welcher Beziehung die (taiwanesische) Kunst und die (globalen) Krise(n) stehen.

Die Große Konzertnacht: In a Perpetual State of Flux

So 7.9. / 18:30 – 23:10 / LENTOS Kunstmuseum, Donaupark, Brucknerhaus

Festivalwebsite: Festival to watch & listen – Große Konzertnacht

Die diesjährige *Große Konzertnacht* wartet neben einer ganzen Reihe akustischer und visueller Hochkaräter gleich mit drei Premieren auf: Zunächst steht Josef Klammers visualisiertes Solokonzert *Trommeln ist ein dehnbarer Begriff* auf dem Programm (19:00 / LENTOS Auditorium), dann Marco Lemkes *Les Chimères* (20:25 / Brucknerhaus, Großer Saal, gespielt vom Bruckner Orchester Linz unter Dennis Russell Davies) und schließlich Michael Nymans *Symphony No. 3 – Symphony of sexual songs* (21:25 / Brucknerhaus Konzertsaal, gespielt vom Bruckner Orchester Linz unter Dennis Russell Davies). Ausgangspunkt der *Großen Konzertnacht* ist wie üblich das LENTOS Kunstmuseum, von dort geht es durch den Donaupark, hinein in den Großen Saal des Brucknerhauses.

The Story Weaver – The Crane Returns a Favor

Do 4.9., Fr 5.9. / 12:00, Sa 6.9. / 18:00, So 7.9. / 15:00, Mo 8.9. / 16:00 / Ars Electronica Center, Deep Space

Festivalwebsite: Festival to watch & listen – Story Weaver

Die Schönheit, aber auch die Bedrohlichkeit der Natur haben seit jeher großen Einfluss auf die japanische Gesellschaft und Kultur. Deutlich wird dies in zahlreichen Mythen und Märchen – *The Crane Returns a Favor* ist eines davon. Mit Maki Namekawa, Chiaki Ishikawa und Emiko Ogawa haben es sich drei, seit vielen Jahren in Linz lebende und arbeitende, japanische Künstlerinnen zum Ziel gesetzt, diese Erzählung für ein breites, besser ein nichtjapanisches Publikum aufzubereiten. Sie nutzen dabei die einzigartigen technischen Möglichkeiten, die der Deep Space des Ars Electronica Center bietet. Maki Namekawa spielt hier auf einem Bösendorfer Konzertflügel, der über ein Musical Instrument Digital Interface (kurz Midi) mit dem Computer verbunden ist. Dieser wiederum projiziert die von Emiko Ogawa gestalteten Bildwelten in Echtzeit auf Wand- und Bodenflächen des Deep Space. Chiaki Ishikawa hat die Musik komponiert.

Dom Exhibit

Do 4.9. / 9:00 – 17:30 und 19:00 – 23:00, Fr 5.9. / 9:00 – 17:00 und 19:00 – 23:00, Sa 6.9. / 9:00 – 16:00 und 19:00 – 23:00, So 7.9. / 13:00 – 15:30, Mo 8.9. / 11:30 – 17:30 / Mariendom

Festivalwebsite: Festival that shows – Dom Exhibit

Seit zwei Jahren ist der Linzer Mariendom nun schon Schauplatz akustischer Installationen bzw. Performances, die im Rahmen des Festivals präsentiert werden: 2012 hat Sam Auinger, 2013 Rupert Huber den Dom zum Klingen gebracht. Heuer gehen die Diözese Linz und Ars Electronica einen Schritt weiter und setzen den Mariendom das ganze Festival über als eine einzigartige Ausstellungshalle in Szene. Gleich eine Reihe künstlerischer Installationen ist im Hauptschiff, der Krypta und im Rudigiersaal zu erleben: *5 robots named Paul* von Paul Tresset (FR/UK), *Flying Records* von Ei Wada (JP), *Momentrium #1, 2, 3* von h.o (JP), *Netykavka* von

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press

Dan Gregor (CZ), *Saccade Based Display* von Junji Watanabe (JP) und Hideyuki Ando (JP), *Machinefabriek* von Rutger Zuydervelt (NL), *tour en l'air* von Ursula Neugebauer (DE), *Mirage* von GRINDER-MAN (JP), *Long Live* von Jui-Chung Yao (TW) und *Three States of the World* von Chih-Ming Lin (TW).

u19 – CREATE YOUR WORLD

Do 4.9. – Mo 8.9. / 10:00 – 19:00 / Akademisches Gymnasium (Innenhof)

Festivalwebsite: Festival to play – u19 – CREATE YOUR WORLD

Mit insgesamt 45 verschiedenen Installationen, Ausstellungen, Präsentationen, Workshops und OpenLabs präsentiert sich das Kinder- und Jugendfestival *u19 – CREATE YOUR WORLD* auch diesmal wieder als bunter Tummelplatz für Ideen, Problemlösungen, Konzepte und Experimente. So unterschiedlich die Stationen hier auch sind, allesamt beschäftigen sie sich damit, wie die Welt von morgen aussehen wird bzw. aussehen soll. Und damit, was sich auf unserem Weg dorthin ändern muss. Jede und jeder kann hier ihre oder seine Meinung, Vision und ihr oder sein konkretes Projekt einbringen, kann mit entwickeln, zeichnen, bauen, schrauben, gestalten, programmieren und filmen. All das vollzieht sich in regem Austausch mit den vielen KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen aus aller Welt, die zur Ars Electronica nach Linz kommen. Besonders viele Angebote gibt es heuer für alle Filmbegeisterten. Gemeinsam mit ExpertInnen der Linzer Kunstuni können Animationen, im Rahmen eines Workshops mit Jacques van de Veerdonk ein professioneller Soundtrack oder mit Christoph Einfalt, Valentin Ordner und Remo Rauscher vom Backlab-Kollektiv etwas, das auf Fachchinesisch „usergenerierte animierte Skulptur" heißt, gestaltet werden. Dazu kommt noch das *Film.Lab*, in dem sich alles um zeitgemäßes Equipment und dessen professionelle Handhabung dreht. Schauplatz all dieser Dinge ist der Innenhof des Akademischen Gymnasiums.

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press

ARS ELECTRONICA

PRESSETERMINE, ERÖFFNUNGEN und weitere TERMINE 2014

Mi 3.9.2014 / 10:00 Ars Electronica Center	Device Art (Presserundgang)
Mi 3.9.2014 / 11:00 Raumschiff (Hauptplatz)	Interface Cultures (Presserundgang)
Do 4.9.2014 / 10:00 OK im OÖ Kulturquartier	CyberArts Exhibition (Presserundgang)
Do 4.9.2014 / 11:00 Ars Electronica Center	Device Art (Ausstellungseröffnung)
Do 4.9.2014 / 12:00 Ars Electronica Center (Deep Space)	Story Weaver (Premiere)
DO 4.9.2014 / 13:00 Kunstuniversität Linz	ARTS² – Programmer ou être programmé (Eröffnung)
Do 4.9.2014 / 14:00 Raumschiff (Hauptplatz)	Interface Cultures (Ausstellungseröffnung)
Do 4.9.2014 / 15:00 Ö1-Container (Hauptplatz)	Umbrella Radio (Eröffnung)
Do 4.9.2014 / 15:45 Akademisches Gymnasium (Innenhof)	U19 – CREATE YOUR WORLD (Eröffnung)
Do 4.9.2014 / 16:15 Akademisches Gymnasium	Buddha on the Beach (Ausstellungseröffnung)
Do 4.9.2014 / 16:45 Akademisches Gymnasium	Future Innovators Summit (Eröffnung)
Do 4.9.2014 / 17:30 Arkade Shoppingmall	Change Gallery (Ausstellungseröffnung)
Do 4.9.2014 / 18:00 OK im OÖ Kulturquartier	CyberArts (Ausstellungeröffnung)
Do 4.9.2014 / 19:30 Bischofshof	Sonotopia (Premiere)
Do 4.9.2014 / 20:30 Domplatz	Eröffnung der Ars Electronica 2014 (Veranstaltung)
Do 4.9.2014 / 21:15 Mariendom	Dom Exhibit (Ausstellungseröffnung)
Fr 5.9.2014 / 11:00 OK im OÖ Kulturquartier	Bill Fontana: Acoustic Visions (Presserundgang)
Fr 5.9.2014 / 19:00 Brucknerhaus (Großer Saal)	Ars Electronica Gala (Veranstaltung)
Mo 8.9.2014 / 10:00 Ars Electronica Center (Skyloft)	Ars Electronica Festival – Bilanz 2014 (Pressegespräch)

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press

ARS ELECTRONICA

Die Festivallocations 2014

So konsequent wie heuer hat Ars Electronica den öffentlichen Raum noch nie bespielt. Der Großteil des Festivals wird mitten in der Linzer Innenstadt in Szene gesetzt, konkret im Areal zwischen der Landstraße, der Promenade, der Herrenstraße und der Spittelwiese. Die zentralen Schauplätze sind der Mariendom, das Akademische Gymnasium, die Arkade Shoppingmall und das Offene Kulturquartier OÖ:

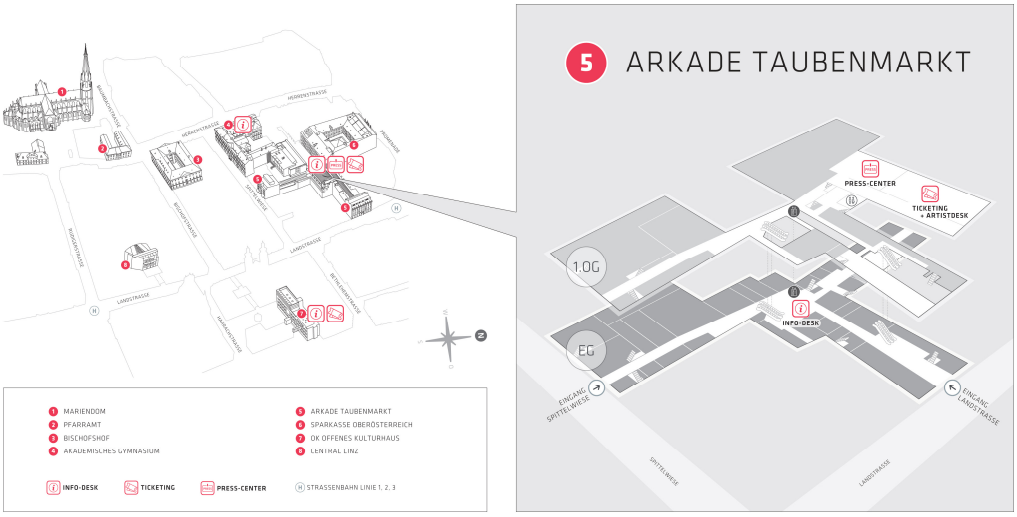
Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press

ARS ELECTRONICA

Pressebüro, Infopoint und Ticketing in der Arkade

Infopoint, Ticketing und Presse-Center sind heuer in der Arkade Shoppingmall bzw. dem direkt daran angrenzenden und von der Shoppingmall aus zugänglichen Gebäude der Sparkasse OÖ untergebracht. Zum Infopoint am zentralen Platz im EG der Arkade gelangen Sie durch die Eingänge an der Landstraße oder Spittelwiese. Direkt neben unserem Infopoint befinden sich eine Rolltreppe und ein Lift, über die bzw. mit dem Sie das 1. OG der Arkade erreichen, wo Sie sich nach rechts wenden und dem Gang folgen, bis Sie über eine kurze Treppe unser Presse-Center und Ticketing erreichen:



Unser Pressebüro hat von Donnerstag (4.9.2014) bis Montag (8.9.2014) täglich von 9:30 bis 19:00 geöffnet. Telefonisch erreichen Sie uns während des Festivals unter +43.699.1778.1305 oder per Email an pressebuero@aec.at.

Pressefotos und -Infos

Ars Electronica betreibt einen Flickr-Account, auf dem druckfähige Pressebilder zum kostenlosen Download bereitstehen. Sämtliche Bilder sowie Presseinformationen zur Ars Electronica 2014 finden Sie auf http://www.aec.at/c/press/.

Interviewanfragen

Wir kontaktieren Ihre InterviewpartnerInnen und fixieren Ihre Gespräche für Sie. Deponieren Sie Ihre Interviewwünsche online auf http://www.aec.at/c/press/ oder ab Do 4.9.2014 bei uns im Pressebüro. Fragen richten Sie bitte an Raphael Gierlinger unter +43.699.1778.1596.

Kataloge 2014

Als akkreditierte/r MedienvertreterIn erhalten Sie sowohl den diesjährigen Festival- als auch den CyberArts-Katalog um jeweils 15 Euro (regulär 28,80 Euro). Ausgegeben werden die Kataloge während des Festivals am Ticketcounter in der Sparkasse OÖ Kundenzentrum Promenade (Zugang über Arkade Shoppingmall) sowie an der Kassa im Ars Electronica Center.

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press